

Heitersheim, 24. Aug 2015

Zauberwort Shooty-Cup



Die beiden Heitersheimerinnen nach dem Sieg im Landesentscheid: v.l. Stefanie Sabisch, Kim Schladebach

Im Jahr 1997 schuf der Deutsche Schützenbund einen Wettbewerb zur Förderung des Schießsports bei Jugendlichen bis 14 Jahre. Die besten dieser Altersklasse eines jeden Landesverbandes treten seitdem in einem Vorkampf gegeneinander an, um acht Finalteilnehmer zu ermitteln. Diese tragen das Finale aber nicht selber aus, sondern an Stelle der Jugendlichen treten jeweils die besten der Nationalmannschaft mit Gewehr und Pistole an um letztendlich den Sieger zu ermitteln. Ihre Idole zum Anfassen im wahrsten Sinne des Wortes haben die Jungschützen dann vor sich. Der Shooty-Cup Wettbewerb wird jedes Jahr als Rahmenwettbewerb zur Deutschen Meisterschaft in München ausgetragen. Bereits im ersten Austragungsjahr 1997 konnte sich eine Mannschaft des KKSv Heitersheim qualifizieren und damit war der Nimbus Shooty-Cup im Verein geboren. Seit dieser Zeit haben sich im Gewehr- und Pistolenbereich zehnmal Mannschaften des KKSv Heitersheim für diesen attraktiven Wettbewerb qualifiziert. In der Geschichte des Landesverbandes ist dies einzigartig und auch deutschlandweit ist der KKSv Heitersheim hier beispielhaft was nachhaltige Jugendarbeit anbelangt.

Auch 2015 ist es wieder soweit. Das Jubiläumsteam besteht aus Kim Schladebach, die bereits vor zwei Jahren schon mit dabei war, und Stefanie Sabisch. Diese beiden gaben sich keine Blöße während den Vorkämpfen und qualifizierten sich souverän für die Teilnahme in München. Gut vorbereitet von den früheren Teilnehmern aus dem Verein werden die beiden am 3. September um 16:30 Uhr zusammen mit den Pistolenschützen aus Hauingen den Südbadischen Sportschützenverband vertreten. „Es ist eine der wenigen Möglichkeiten in der Karriere eines Sportschützen vor

großem Publikum und unter ohrenbetäubenden Anfeuerungsrufen beste Leistungen zu zeigen“ erinnert sich Michaela Schmid, die 1997 mit dabei war. Bis heute hat sich am Umfeld nichts geändert. Hunderte von Zuschauern werden ihre Schützlinge mit Tröten und Fanfaren und vielerlei Transparenten unterstützen. „Für uns wäre es toll, ins Finale zu kommen und dann den uns zugelosten Nationalschützen die Daumen drücken zu können“ sind die beiden Schützinnen voller Hoffnung, die vom Betreuersteam selbstverständlich geteilt wird. Ganz bestimmt sind auch einige der DM-Teilnehmer des Vereins unter den Zuschauern, denn insgesamt 31-mal werden dieses Jahr Schützen des KKSv während dieser Meisterschaften an den Start gehen.